

Aula besteht musikalische Feuerprobe

„GyFa goes music“ ist die erste Veranstaltung des Gymnasiums in der neuen Aula nach der Generalsanierung.

Von Stephanie Boy

Fallersleben. Mit einer stimmungswaltigen Ballade – „All of me“ von John Legend, sicher gesanglich vorgetragen von Luisa Fricke (13) und Melina Grünwald (12) und professionell am Klavier von Maike Leopold (13) begleitet – startete gestern Abend die sechste Auflage von „GyFa goes music“. „Schön, dass ihr die Tradition nicht abreißen lasst – trotz der widrigen Umstände“, hatte Wilfried Nehls, Vertreter der Schulleitung, zuvor während der Begrüßung der gut 120 Gäste, den zwölfsten Jahrgang gelobt.

Nicht nur, dass am Montag, 9. April, am Gymnasium Fallersleben die Abiturprüfungen beginnen. Die Veranstaltung, die eigentlich für den 1. März terminiert war, musste vor vier Wochen kurzfristig abgesagt werden, da die Tonanlage in der neu eingerichteten Aula aus technischen Gründen nicht zur Verfügung stand. „Der Donnerstagabend war jetzt der einzige Termin, an dem wir die Veranstaltung, die zum Teil der Finanzierung unseres Abiballs dient, noch durchführen konnten“, berichteten Philina Meyer (17), Wencka Lehning (18) und Fabian Geistert (19) vom siebenköpfigen Orga-Team und fügten hinzu: „Aber zusammen mit dem Lernen fürs Abi war die Doppelbelastung jetzt schon voll der Stress.“

Der Abend war die erste „kulturelle Nutzung“ der Aula durch das Gymnasium Fallersleben nach erfolgter Sanierung – zuvor hatte dort bis dato nur ein Info-Abend stattgefunden. Für die Technik zeichneten gestern Joel Troppmann (Licht), Sascha Graubner (Ton) und Semeon Funck (Video) verantwortlich. Die beiden Moderatoren, Jerome Atze und Merten Bühmann, führten nicht nur locker durch das zweieinhalbstündi-



„Schön, dass ihr die Tradition nicht abreißen lasst – trotz der widrigen Umstände“, lobte Wilfried Nehls, Vertreter der Schulleitung, während der Begrüßung der gut 120 Gäste, den zwölfsten Jahrgang.

Fotos (3): regios24/Darius Simka



An dem Abend wurde die Aula erstmals nach erfolgter Sanierung kulturell vom Gymnasium Fallersleben genutzt.

ge Programm, sie zeichneten auch für das Konzept und die Bühnengestaltung verantwortlich.

Wegen der Verschiebung gab es gleich zwei Absagen – zum einen konnte Juli Babuadze nicht auftreten, zum anderen nahm die Klasse 10c nicht teil, die den Bolero von Maurice Ravel interpretie-

ren wollte.

Dafür rockten Laiana Raabe, Dilara Ari, Gülrisa Tursun, Emely Döpker, Mara Bosse, Lara Schreinecke und Ela Akyürek mit dem Cup-Song die Bühne, spielte Leann Kari auf dem Klavier, demonstrierte Lukas Milbrandt „Wie moderne Musik gemacht“



Die Schüler rockten die Bühne. Zum Schluss gab es für das Programm donnernden Applaus.

wird und trugen Alina Pedde und Annika Hügel den Song „Different“ von James TW vor.

Dass sie Schlagzeug, Klavier und Saxophone beherrschen, bewiesen Jason Risstock und Lukas Voß, mit ihrer Stimme begeisterte Victoria Santiago, die „Archangel“ von Two Steps From Hell (ge-

schrieben von Thomas Beregeren) vortrug. So richtig Vollgas gaben dann die Mitglieder der (Schul-)Band „Into Ashes“ mit Liedern wie „Holiday“ (Green Day), „Sexy“, (Westernhagen) oder „Rebell Yell“ (Billy Idol). Zum Schluss donnernder Applaus.